

GESPRÄCH MIT KARSTEN PERKUHN

# "Es gibt tatsächlich ein starkes Miteinander im Wittlager Land"

Von [Andreas Schnabel](#)



Auch 50 Jahre nach der Gebietsreform gibt es eine Wittlager Identität.

Stefan Gelhot

"Es gibt tatsächlich ein starkes Miteinander im Wittlager Land"  
Gespräch mit Karsten Perkuhn

**Altkreis Wittlage. Ob Saurierfähren oder Raketenpionier Reinhold Tiling, ob Minister Ludwig Windthorst, Varusschlacht in der Niewedder Senke oder Schnippenburg: Das Wittlager Land hat eine Menge zu bieten und in diesem Landstrich gibt es viel zu entdecken. Ein Interview mit dem Wittlager Regionalmanager Karsten Perkuhn.**

Nicht nur historische Bauwerke sind Zeugen aus vergangenen Zeiten. Die vielfältige Geschichte des Wittlager Landes kann jetzt auch vom heimischen Sofa aus erkundet werden. Möglich macht das die Actionbound-App. Die Touristikerinnen Luisa Korte (Bad Essen), Anette Lange (Bohmte) und Maike Schlichting (Ostercappeln) haben die virtuelle Reise entwickelt, die jetzt in der

App zu finden ist. Regionalmanager Karsten Perkuhn koordinierte das Projekt. Er unterstützte den Kur- und Verkehrsverein Bad Essen bei der Suche nach Fördermitteln und der Antragstellung.

**Herr Perkuhn, seit Juli 2018 sind sie der Regionalmanager für das Wittlager Land? Wie war 2021 aus Ihrer Sicht und was erwarten sie von 2022?**

Das letzte Jahr war, wie auch das Vorjahr, von der Corona-Pandemie geprägt. Wir haben uns an die veränderten Rahmenbedingungen aber schnell angepasst und so mussten nur wenige Projekte des Regionalmanagements abgesagt oder verschoben werden. Gefühlt haben die kooperativen und integrativen Projekte sogar zugenommen. Besonders positiv habe ich den Markt der Fördermöglichkeiten in Erinnerung, der auch als Online-Format gut funktioniert hat. Über 80 Personen haben sich informiert und direkten Kontakt zu den Fördermittelgebern geknüpft. Es ist schön zu sehen, dass Projekte wie der Calisthenics-Parcours am Gymnasium in Bad Essen danach zügig umgesetzt werden konnten.

Mit dem Jahr 2022 läuft auch das Förderinstrument der integrierten ländlichen Entwicklung (Ile) in Niedersachsen aus. Das Wittlager Land will aber inhaltlich an den erfolgreichen Weg der letzten Jahre anknüpfen und ab 2023 Leader-Region werden. Ich wünsche mir, dass viele Menschen im Wittlager Land ihre Chance wahrnehmen, mitmachen und über den zukünftigen Weg des Wittlager Landes mitbestimmen. Mit ihren Ideen. Das ist ganz einfach möglich im Internet unter [mitmachen-wtl.pro-t-in.de](https://www.mitmachen-wtl.pro-t-in.de).



Im Gespräch: der Wittlager Regionalmanager Karsten Perkuhn.

**Sie sind ein Kind des Wittlager Landes, stammen aus Lockhausen. Was macht diese Region, den alten Kreis Wittlage, eigentlich aus? Gibt es eine Wittlager Identität?**

Stimmt. Ich nehme ein sehr ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl und ein starkes Miteinander im Wittlager Land wahr. Nicht nur auf gesellschaftlicher Ebene, sondern auch auf Ebene der Bürgermeister, der Gemeindeverwaltungen und in der Politik. Ich spüre hier und bei Kooperationsprojekten mit den Touristikerinnen, den Freiwilligenagenturen, den Werbegemeinschaften oder auch im Rahmen der Fairtrade-Region Wittlager Land immer wieder einen Gemeinschaftssinn, der nicht von außen aufoktroiert ist, sondern den Akteuren innewohnt. Das ist in dieser Ausprägung sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal und eine bedeutende Stärke im ländlichen Entwicklungsprozess.

## **Und was erhoffen Sie sich von der App Actionbound für das Smartphone?**

Actionbound ist so ein Projektbeispiel, in dem sich die Wittlager Identität sehr gut nachweisen lässt. In der Actionbound-App können die Menschen die vielfältige Geschichte des Wittlager Landes vom heimischen Sofa aus im Quiz-Format erkunden. Das soll Anreize bieten, die Sehenswürdigkeiten dann auch einmal vor Ort zu besuchen. Ein Bürger hatte die Projektidee im Rahmen des Bürgerforums eingebracht. Die Touristikerinnen der drei Gemeinden waren schnell mit im Boot und gemeinsam haben wir den Bound auf den Weg gebracht. Das Projekt wurde übrigens vom Landschaftsverband Osnabrücker Land gefördert und als modellhafte Idee für innovative Heimatpflege im besten Sinne gewürdigt. Wird der Actionbound von den Menschen gut angenommen, wollen wir daran anknüpfen.

### **ACTIONBOUND-APP**

#### **Virtuelle Reise durch WTL-Land**

Wer sich auf die virtuelle Tour begeben möchte, kann die Actionbound-App herunterladen und in der Kategorie „Bound finden“ im Suchfeld „Wittlager Land“ eingeben – schon kann es losgehen. Für die Nutzer ist das Angebot kostenlos. Ist die Reise erst einmal gestartet, warten zahlreiche Fragen rund um Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten und Ereignisse, mit denen das eigene Wissen über das Wittlager Land getestet werden kann. Angestoßen wurde das Projekt im Rahmen des Bürgerforums der Ile-Region im Jahr 2020. Die Idee wurde dort von einem Bürger eingereicht. Auch im aktuellen Leader-Prozess setzt das Wittlager Land auf den Einfallsreichtum der Einwohner und hofft auf eine gute Beteiligung auf der Online-Plattform [mitmachen-wtl.pro-t-in.de](https://mitmachen-wtl.pro-t-in.de).

**Im vergangenen Jahr ist der Bildband Wittlager Land auf Initiative von Gertrud Premke erschienen, seit mehreren Jahren dokumentiert das Centrale Ländliche Vereins-Archiv regionale Geschichte und das Leben in der Region in einem digitalen Archiv, das von Herbert Kessen aufgebaut wurde. Es gibt zudem die Kommunale Gemeinschaft Wittlage mit eigener Sammlung historischer Unterlagen in eigenen Räumlichkeiten. Wäre eine Zusammenführung der Aktivitäten nicht sinnvoll?**

Ich denke: Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement sich verschiedene Akteure im Wittlager Land mit der Geschichte und dem kulturellen Erbe der

Region beschäftigen. Sie erhalten damit das regionale Gedächtnis, pflegen und reproduzieren die regionale Identität, die das Wittlager Land so stark macht.



Geologisches Freilichtmuseum der urgeschichtlichen Art: die Saurierfährten in Barkhausen.

### **Und an welchem Projekt arbeiten Sie aktuell?**

Aktuell arbeite ich an mehreren Projekten. Beispielhaft nennen möchte ich ein Imageprojekt für die hiesige Landwirtschaft. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der ILE-Region Südliches Osnabrücker Land und dem

Hauptverband des Osnabrücker Landvolks. Ziel ist es, das Vertrauen und die Akzeptanz in die heimische Landwirtschaft zu stärken und den Absatz heimischer Produkte zu fördern. Darüber hinaus wirke ich beim Übergang von Ile zu Leader mit.